



ASIEN/INDONESIEN - Radikalislamische Gruppen wollen christliche Gouverneurin zum Rücktritt zwingen

Jakarta (Fidesdienst) – Radikalbreite Islamisten versuchen, die christliche Gouverneurin des Distrikts Lenteng Agung (Westjava), Susan Jasmine Zulkifli, zum Rücktritt zu bewegen. Wie Beobachter dem Fidesdienst berichten, protestierten in den vergangenen Tagen mehrere Gruppen gegen die Ernennung der Gouverneurin und mit einer eine Petition fordern sie von der Zentralregierung deren Amtsenthebung.

Insgesamt 600 Milizionäre nahmen auch an eine Kundgebung teil, bei der sie gelbe Fahnen als Zeichen von Tod und Krankheit mitführten. „Dies ist ein Symbol des Todes des Gewissens unserer Regierung in Jakarta, die unsere Forderungen nicht hören will, so der Koordinator der Kundgebung Nasrullah.

„Ich wähle meine Mitarbeiter aufgrund deren Kompetenzen aus“, hatte der Gouverneur von Jakarta, Joko Widodo in den vergangenen Tagen betont, „nicht aufgrund ihrer Religionszugehörigkeit“

An der Debatte beteiligt sich unterdessen auch der Innenminister Gamawan Fauzi, der erklärte, er sei mit den Demonstranten einverstanden, da „die christliche Beamtin von den meisten Einwohner der Region nicht gerne gesehen wird“. Auch Hamdan Rasid, Vertreter des Rates der indonesischen Ulema betont, „die Präsenz von Frau Zulkifli führt zu einer Zuspitzung der Spannungen“.

Vertreter der christlichen Glaubensgemeinschaft erinnern unterdessen an die Verfassung des Landes und die darin enthaltenen Prinzipien der Gleichheit und des Pluralismus. Man solle die Debatte nicht zu einem „Streit zwischen den Religionen“ machen, und die Religion nicht zu politischen Zwecken zu instrumentalisieren, da die Ausübung eines öffentlichen Amtes nichts mit der Religion zu tun habe. (PA) (Fidesdienst, 08/10/2013)